

Leers Nachbarschaft wird zur Machbarschaft!

Pilotprojekt zur Nachbarschaftshilfe baut Brücken zwischen der analogen und der digitalen Welt

In Kooperation mit der Stabsstelle Ehrenamt und Freiwilligenagentur des Landkreises Leer startet der Verein Machbarschaft e.V. sein Pilotprojekt zur Nachbarschaftshilfe. Seit dem 01. Dezember 2022 bis 31. Januar 2023 können Senioren und Seniorinnen ihre Hilfesuche, wie zum Beispiel Einkäufe übernehmen, über einen kostenfreien, automatisierten Telefonservice einstellen, die dann digital von Helfern aus der Umgebung angenommen und ausgeführt werden können.

Und so geht's:

Wer Hilfe benötigt, kann sein Hilfesuchung beim automatisierten Telefonservice unter der Telefonnummer **040 2999 60980** aufgeben. Engagierte digitale Helferinnen und Helfer können sich unter <https://app.machbarschaft.jetzt/> anmelden und die Hilfesuche entgegennehmen.

Wie funktioniert Machbarschaft e.V.?

„Machbarschaft baut eine Brücke, um die digitale und die analoge Welt miteinander zu verbinden. Das Prinzip: Hilfesuchende können schnell und leicht über den automatisierten Telefonservice ihre Hilfesuche, wie z.B. Unterstützung beim Einkaufen aufgeben. Durch künstliche Intelligenz werden die Daten der Hilfesuche in unsere Machbarschafts-App eingespeist. Über diese App können engagierte digitale Helferinnen und Helfer die Unterstützungsgesuche in ihrer näheren Umgebung einsehen. So können sie die Hilfesuchenden kontaktieren und die notwendige Unterstützung geben.“ erklärt Manuela Greipel, Gründungsvorständin von Machbarschaft e.V.

Machbarschaft e.V. möchte eine gerechtere Welt schaffen, in der niemand zurückgelassen wird. So kann jeder unkompliziert den Mehrwert von Solidarität und Unterstützung erfahren. Ob über Smartphone oder übers Telefon – Hilfe leisten und Hilfe anfordern war noch nie so leicht und für alle zugänglich. Damit möchte Machbarschaft e.V. zu einer inklusiven Gesellschaft beitragen, in der Schwäche zeigen eine Stärke ist.

Über Machbarschaft e.V.

Machbarschaft e.V. gründete sich im März 2020 während des #WirVersusVirus Hackathons der Bundesregierung und hat mittlerweile rund 30 Mitglieder. Die Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag (LINGA) fungierte dabei als Kümmerer und sorgte für die Vernetzung der beteiligten Umsetzungspartner auf Landesebene, ebenso unterstützt und vernetzt der Verband Wohneigentum Nds. e.V. den Verein.

Mit dem Pilotprojekt in Leer möchte der Verein sein Projekt zur Nachbarschaftshilfe zusammen mit der Stabsstelle Ehrenamt und Freiwilligenagentur des Landkreises Leer im Dezember 2022 und Januar 2023 durchführen. „Wir freuen uns sehr, einen so gut organisierten und vernetzten Kooperationspartner an der Seite zu haben und hoffen auf viele Nutzer, die Hilfesuche eingeben und digitale Helfer, die diese dann übernehmen.“ fügt Manuela Greipel an. Monika Fricke von der Freiwilligenagentur ergänzt: „Wir unterstützen Machbarschaft gerne mit unserem Netzwerk und mit unseren gesammelten Erfahrungen und freuen uns sehr als Kooperationspartner das Projekt zu unterstützen.“

Machbarschaft e.V. war 2021 eine der „75 Ideen für ein besseres Leben“, die in der ZEIT zu ihrem 75. Geburtstag vorgestellt wurden, war 2020 Preisträger bei „CareHacktCorona“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbands und wurde von ProjectTogether und zahlreichen weiteren Partnern unterstützt.

Teammitglieder von Machbarschaft e.V.:

Torsten Dangel (52) aus Waghäusel, Gründungsmitglied und aktueller Vorstand

„Ich bin bei Machbarschaft, weil ich fest an die Hilfsbereitschaft der Menschen glaube und Machbarschaft ein Werkzeug bereitstellt, um dieses Potential zu nutzen. Im Berufsleben arbeite ich als IT-Security Experte in der Softwareentwicklung.“

Manuela Greipel (41) aus Kassel, Gründungsvorstand

„Ich unterstütze Machbarschaft, weil es mich fasziniert, mit welchem Engagement Spezialisten aus den verschiedensten Bereichen zusammen helfen, die Welt lebenswerter und inklusiver zu machen. Die Kombination aus technologischen und sozialen Komponenten zu optimieren, sowie bestehende Organisationen und Netzwerke zu unterstützen, um möglichst vielen Menschen zu helfen, ist zukunftsweisend. Aktuell arbeite ich als Produktionsleitung für Ausstellungen im kulturellen Bereich in Kassel und führe ab Januar 2023 die Geschäfte eines Naturparks in Nordhessen.“

Jenny Lam (29) aus Hannover, Gründungsmitglied

„Ich bin Jenny, Ärztin und Produktmanagerin aus Hannover. An Machbarschaft fasziniert mich, dass wir Menschen mit Herz miteinander verbinden. Wir streben an, die modernen Technologien wie Smartphone und Apps nicht zur Ausgrenzung, sondern zur Brückenbildung für alle zugänglich zu machen. Diese inklusive Vision umgesetzt durch ein tolles, über ganzes Deutschland verstreutes Team aus Ehrenamtlern treibt mich an.“

David Schmidt (24) aus Dortmund, Gründungsmitglied und aktueller Vorstand

„Ich studiere Informatik an der TU Dortmund und schreibe gerade meine Masterarbeit dort. Im Anschluss plane ich eine Promotion im Bereich des Natural Language Processing. Bei Machbarschaft



engagiere ich mich, da ich meine technischen Fähigkeiten gerne einsetzen möchte, um möglichst vielen Menschen zu helfen und der Gesellschaft etwas zurückzugeben.“

Kilian Schneider (29) aus Regensburg, Gründungsmitglied und Vorstand 2021/22

„Ich bin Kilian aus Regensburg, arbeite als Softwareentwickler und liebe es, technologische Innovation für soziale Zwecke einzusetzen. Mit Machbarschaft verknüpfen wir die analoge mit der digitalen Welt und ermöglichen es, dass Menschen auch in einer so schweren Zeit aufeinander zugehen und sich gegenseitig helfen können. Ich hoffe, dass wir so eine Verbindung zwischen alt und jung aufbauen können und der Kontakt zwischen den Helfern und Hilfesuchenden bestehen bleibt.“

Ahngeli Shivam (29) aus Dittelsheim-Heßloch, Gründungsmitglied

„Als Gründungsmitglied von Machbarschaft bin ich überzeugt, dass vor allem in Krisenzeiten die vulnerablen Mitglieder unserer Gesellschaft nicht zurückgelassen werden dürfen. Gemeinsam können wir kreative Lösungen finden und nachhaltig an einem inklusiveren Zukunftsbild arbeiten. Aktuell promoviere ich in Mainz und Atlanta und bin als Hochschuldozentin, Lektorin und im Bereich Tech-PR tätig.“

Pressekontakt:

Manuela Greipel, Vorstandin Machbarschaft e.V.

+49 171 525 7133

manuela@machbarschaft.jetzt

Machbarschaft e.V.

Herkulesstraße 95, 34119 Kassel